

Warum ein neuer Standort?

Ein Neubau an gleicher Stelle war u.a. aufgrund der Hochwassergefährdung und der mangelnden Grundstücksgröße für die neuen Anforderungen ausgeschlossen. Als einzig geeignete und verfügbare Örtlichkeit stellte sich der Bereich des ehemaligen Ahrstadions an der Ramersbacher Straße heraus. Hier entsteht nun das nächste Einsatzgebäude auf der Südseite der Ahr, was mit Blick auf die Erfahrungen aus der Flut, als die Ahrquerungen zerstört wurden, von hohem Wert für die Versorgungssicherheit der Gesamtstadt sein wird.

Um auf dem betreffenden Grundstück Platz zu schaffen, wurde das

durch die Flut geschädigte, nicht sanierungsfähige „Jahn-Heim“ bereits zurückgebaut. Zudem werden rund 30 Stellplätze „Am Schwimmbad“ für Alarmstellplätze weichen. Die Bushaltestelle an der Ramersbacher Straße soll zur Sicherung der Feuerwehr-Zufahrt verlegt werden.

Ebenfalls wichtig ist die Vereinbarkeit mit dem neuen Sportplatz, der im Rahmen der Gesamtplanung des Ahrquartiers Süd als Ersatz für das Ahrstadion eingeplant wird. Nach Fertigstellung des Feuerwehrgebäudes soll auch das neue Jugendspielfeld mit ausreichend Fläche nördlich des Feuerwehr-Gebäudes entstehen.



Kontakt & Fragen

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Projektleitung/-steuerung

Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

Telefon: (0 26 41) 9 05 82 34

E-Mail: daniel.niepel@ag-bnaw.de

Kennen Sie schon den Wiederbunt-Newsletter?

Melden Sie sich an und bleiben Sie auf dem Laufenden zu den Baufortschritten in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Anmelden können Sie sich unter:
www.wiederbunt.de/newsletter

Alternativ können Sie auch den QR-Code links mit Ihrer Handykamera einscannen.



Feuerwehrhaus Ahrweiler



Stand: Februar 2026

#wiederbunt

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Besucherinnen
und Besucher!

die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen
Feuerwehren im Stadtgebiet ist von
zentraler Bedeutung für die Sicherheit
aller Bürgerinnen und Bürger in Bad
Neuenahr-Ahrweiler. Eine wichtige
Basis hierfür ist eine gut erreichbare
Zentrale, die optimal auf die Arbeits-
einsätze und Bedürfnisse der Feuer-
wehrleute abgestimmt ist. Unter Be-
rücksichtigung dieser Aspekte hat
die städtische Aufbau- und Entwick-
lungsgesellschaft (AuEG) den Wieder-
aufbau des Gebäudes der Freiwilligen
Feuerwehr in Ahrweiler geplant.

In direkter Nachbarschaft zur Ahr
wurde das ehemalige Gebäude an
der Ahrtor-Brücke in der Flutnacht im
Sommer 2021 so stark beschädigt,
dass Teile unmittelbar rückgebaut
werden mussten. Derzeit ist die Ahr-
weiler Feuerwehr provisorisch im ver-

bliebenen Gebäudeteil untergebracht.
Am neuen Standort an der Ramersba-
cher Straße wird nun eine neue, multi-
funktionale und moderne Feuerwache
mit reichlich Platz für Gerätschaften,
Fahrzeuge sowie Kameradinnen und
Kameraden entstehen, die mit Photo-
voltaik, Dachbegrünung und Fern-
wärmeanschluss sowie durch ihre
Holzbauweise auch einen Beitrag zum
städtischen Klimaschutz leistet.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie
über die geplanten Baumaßnahmen
informieren. Gleichzeitig möchten
wir Ihnen Kontaktmöglichkeiten zur
Verfügung stellen und Sie einladen,
Fragen zu stellen und mit uns in den
Austausch zu kommen. Mit Ihnen ge-
meinsam freuen wir uns auf eine er-
folgreiche Umsetzung und darauf, die
neue Feuerwehrzentrale zügig in Be-
trieb nehmen zu können.

*Ihre Stadtverwaltung und
Aufbau- & Entwicklungsgesellschaft*

12 Stellplätze für Löschfahrzeuge

Den Entwurf für die neue Feuerwa-
che in Holzbauweise hat das Archi-
tekturbüro DreiArchitekten (Stutt-
gart) angefertigt. Er berücksichtigt
die besonderen Anforderungen des
Feuerwehr-Standortes mit kurzen,
übersichtlichen Laufwegen sowie ei-
ner multifunktionalen Fahrzeughalle
mit ausreichend Rangier-Vorflächen,
Übungsflächen und Alarmstellplätzen.

Die Planung sieht eine eingeschossi-
ge Fahrzeughalle mit angedocktem
zweigeschossigem Funktionsgebäu-
de vor. Die Haupteinschließung erfolgt

über die Ramersbacher Straße. Die
Freifläche umfasst rund 2.400 Quad-
ratmeter und Platz für 25 Parkplätze
für Einsatzkräfte (Alarmstellplätze).
Auf der südseitigen Übungsfläche
sind 15 weitere Stellplätze eingeplant.

Die neue Fahrzeughalle wird eben-
erdig, stufenlos und flexibel sein
und sieht zwölf Einzelstellplätze für
Löschfahrzeuge vor. Im Funktions-
gebäude wird Raum für Umkleiden,
Nass-Zonen, Schulung und Technik
eingeplant. Unter der Fahrzeughalle
werden 18 Ersatzstellplätze für die

entfallenden Stellplätze am Ahr-Sta-
dion eingerichtet. Unterhalb des Funk-
tionsgebäudes können zudem Um-
kleiden und Sanitäre Bereiche aus dem
Jahn-Heim für ein Ersatz-Sportlerheim
sowie ein öffentliches WC integriert
werden.

Da das Grundstück im vorläufig fest-
gelegten Überschwemmungsgebiet
liegt, werden Maßnahmen zur Hoch-
wasserabsicherung getroffen. So wird
das Sportlerheim auftriebssicher und
bis zur HQ100 Höhe druckwasserdicht
ausgeführt und in Teilen ist das Unter-
geschoss aufgeständert. Im Hochwas-
serfall können Stellplätze und Lager-

zone überflutet werden.

Inbetriebnahme im Jahr 2027 geplant

Die aktuelle Kostenermittlung beläuft
sich auf gut 23 Millionen Euro brutto,
wobei die Stadtverwaltung derzeit von
der Förderfähigkeit der Gesamtmaß-
nahme über den Wiederaufbaufonds
ausgeht. Der Beginn der Gründungs-
arbeiten erfolgte im 4. Quartal 2025.

Bei optimalem Ablauf hofft die Stadt,
das neue Feuerwehr-Gebäude in 2027
in Betrieb nehmen zu können.

